

1754–1756

Johann Georg Hamann → Johann Christoph Ruprecht

S. 217, 8

10

Es thut mir leyd, Werthester Freund, daß Sie mir alle Hofnung benehmen vor und in den Feyertagen zu sehen. Undique circumdatus sum fluctibus; schlimmer Hals, Zahnschmerzen, Blätterchen an der Zunge pp. Gott weiß wie ich die Feyertage werde halten können. Für die Paßions Betrachtungen bin Ihnen unendl. verbunden. Grüßen Sie ergebenst die GEhrten Ihrigen und erinnern Sie sich wenigstens Ihres Freundes, wenn Sie morgen für die ganze Christenheit beten werden. Leben Sie wohl.

Provenienz

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], II 30.

Bisherige Drucke

ZH I 217, Nr. 93.

Zusätze ZH

Die Briefe [Nr. 85–102], meist kleine Zettel, stammen aus den Jahren 1754–56; einige ließen sich wohl genauer datieren und in die bisherigen einreihen, es erscheint jedoch angemessener, sie geschlossen zu bringen. Es sind meist kurze Nachrichten an Ruprecht, den jungen Pastor in Grünhof, Hamanns Nachbar.

Kommentar

217/9 Undique] lat. für: überschwemmt von allerlei Leiden

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.